der Grazer
www.grazer.at
24. AUGUST 2022, E-PAPER AUSGABE

Getty

28°

Der Donnerstag bringt über weite Strecken sonniges und sommerlich warmes Wetter. Am Nachmittag kann es Gewitter in Graz geben.

Quelle: ZAMG

Erfreulich

Das Grazer Stadtbootshaus vom Architekturbüro Kuss wurde für den Bauherrenpreis nominiert. **4**

Unerfreulich

Ein Anwalt musste sich heute selbst vor Gericht verantworten. Er soll seine Frau mit dem Tod bedroht haben. **4**

Neue Geschäfte für die Grazer Innenstadt

KK (3), PIERER

Neueröffnungen. Morgen Donnerstag sperrt in der Landhausgasse ein Neuroth-Pop-up-Store auf, Anfang September folgt dann in der Färbergasse „Astwerk" mit handgemachten Schmuckstücken aus Holz. Und auch bei Palmers im Spitz-Haus in der Herrengasse geht es voran. **SEITE 2**

Die jüngsten GAKler werden jetzt vom LKH medizinisch betreut. FECHTER

Ärzte für die GAK-Akademie

■ Der GAK startet mit einer eigenen Fußballakademie durch. Als medizinischen Partner konnte der Traditionsverein nun das LKH-Univ. Klinikum Graz gewinnen. Ab sofort werden daher alle Spieler bis zur U 18 auf der Sportmedizinischen Ambulanz der Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendchirurgie vor Saisonstart auf Herz und Nieren geprüft. Gestern stattete Landesrätin **Juliane Bogner-Strauß** dem Team dieser Spezialambulanz einen Besuch ab.

Nach wie vor gibt es täglich viele Corona-Neuinfektionen. GETTY

Corona in Graz und Umgebung

■ Nachdem es mehrere Tage hintereinander ein Plus gegeben hatte, sind die Corona-Zahlen in Graz heute wieder etwas gesunken. Die Sieben-Tage-Inzidenz liegt nun bei 410,3 (gestern: 443,3). In Graz-Umgebung sieht es anders aus: In diesem Bezirk sind es 362,4 (gestern: 350,6). Der Steiermark-Durchschnitt beträgt momentan 349,3. Die niedrigste Inzidenz gibt's mit 271,7 im Murtal.

Neueröffnungen in der Grazer Innenstadt

Am 3. September sperrt Astwerk in der Färbergasse mit handgemachten Schmuckstücken aus Holz auf. KK, CITYPARK

COMING SOON. Die Grazer dürfen sich über einige neue Geschäfte freuen. Morgen sperrt Neuroth in der Landhausgasse auf, Anfang September dann das Holzschmucklabel „Astwerk". Und auch bei Palmers in der Herrengasse geht's voran.

Von Verena Leitold
verena.leitold@grazer.at

In der Grazer Innenstadt tut sich einiges. In mehreren Geschäften wird nämlich momentan gerade fleißig gearbeitet, Neueröffnungen stehen an. Schon morgen sperrt Neuroth anlässlich des 115-Jahr-Jubiläums einen Pop-up-Store in der Landhausgasse auf. Man beerbt die Räumlichkeiten, aus denen Aiola Living ausgezogen ist, bevor es in den großen Conceptstore in der Schmiedgasse ging. Im Endeffekt will dann das Land Steiermark selbst in die Flächen, die sich im Besitz der Landesimmobiliengesellschaft LIG befinden, ziehen. Geplant ist ein Info-Bereich für mehrere Abteilungen, wie seitens der LIG zu erfahren ist, konkret für die A9 Kultur, Europa und Sport sowie die A15 Energie, Wohnbau und Technik sowie eventuell weitere.

Am 3. September sperren **Sophie** und **Stefan Reinisch** dann das „Astwerk" in der Färbergasse auf und verkaufen dort handgemachten Holzschmuck. 2012 haben sie mit einer eigenen Tischlerei in Trahütten in Deutschlandsberg begonnen, jetzt zieht es sie auch in die Landeshauptstadt. „Holz ist für mich der beste Rohstoff auf der Welt. Jedes Stück ist so individuell mit seiner Maserung, seinem Geruch, seiner Haptik. Das spürt und sieht man bei jedem einzelnen Schmuckstück von Astwerk", so Stefan Reinisch. Auch Workshops sollen angeboten werden: Kunden können dann ihre eigenen Schmuckstücke designen.

Groß umgebaut wird ja auch gerade in der Herrengasse im Spitzhaus, wo zuletzt Stiefelkönig zu finden war. Palmers zieht dort ja mit einem Flagshipstore inklusive Gastronomie und Beautysalon ein. Die Eröffnung ist noch in diesem Jahr geplant.

Gastronomie

Und auch in der Gastronomie tut sich einiges: Indie Burger zieht wie berichtet im November in die Räumlichkeiten von Schediwy in der Sporgasse. Die **Grossauers** eröffnen die „Goldkost" in der Landhausgasse im September.

Citypark

Auch fernab der Innenstadt gibt es einige Neueröffnungen. So etwa im Citypark. Dort hat diese Woche „Bubble Trouble" mit Bubble Teas und frisch gepressten Fruchtsäften aufgemacht. Auch Waffeln und Brötchen gibt es dort zu kosten. Spätestens Mitte September erweitert Neroli mit Falafel und anderen orientalischen Köstlichkeiten das Kulinarik-Angebot. Und im Herbst stehen außerdem die Eröffnungen vom beliebten Multibrandlabel KULT sowie dem italienischen Modelabel Vianello an.

„Bubble Trouble" nun im Citypark.

Blog achtnull
www.grazer.at/achtnull

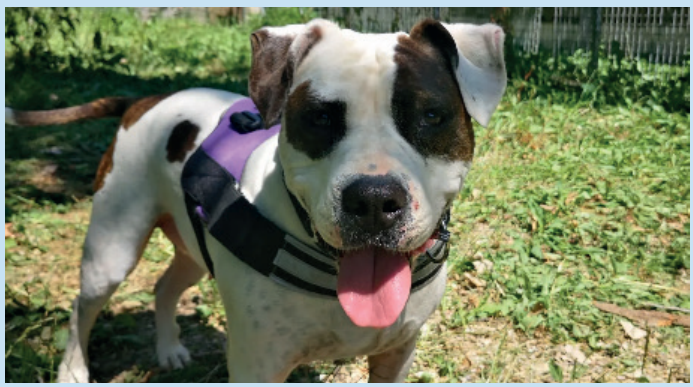
Happy: Bloggerin Melanie konnte nach Jahren wieder mal Hotdogs essen. KK

Neuer Hotdog-Hotspot

■ Bloggerin **Melanie Köppel** testet jede Woche ein neues Lokal in Graz und Umgebung und verrät ihre Meinung dazu – wie schmeckt es, wie ist der Preis und wie ist das Ambiente? All das kann man stets mittwochs nachlesen. Diese Woche gab es ein Highlight für Melanie: Die langjährige Vegetarierin konnte nämlich Hotdogs kosten! Im neu eröffneten „Würstl Scheich" in der Conrad-von-Hötzendorf-Straße bieten Rashid und Karim Abdalla nämlich auch vegane Varianten an. Für die Fleischtiger gibt's Würstel, Speck und Co aus 100 Prozent Rindfleisch, denn man möchte der muslimischen Community österreichische Klassiker näherbringen. Das Fleisch ist deshalb auch halal. Mehr dazu und wie es Melanie geschmeckt hat, gibt es im Blog Achtnull nachzulesen unter www.grazer.at/achtnull.

Berta sucht ein Zuhause

Grazer Pfoten



Der Mischling wurde 2018 geboren und liebt es, zu spazieren. KK

Berta kam als Findling ins Tierheim Arche Noah und hat die Tierpfleger sofort um ihre Pfote gewickelt. Ihre lustige und lebensfrohe Art macht es einem ganz leicht, sie zu mögen. Berta hat Verlustängste und bleibt nicht gern allein. Vielleicht wurde sie ausgesetzt und hat deswegen so eine Angst, alleine zu sein. Sie kann ein paar Kommandos. Auch mit anderen Hunden ist sie verträglich.

- ist sehr lieb
- möchte gerne aktiv sein
- mag andere Hunde

Kontakt: Arche Noah
www. aktivertierschutz.at
Tel. 0676/84 24 17 437

Österreichs Architekten und Bauherren haben das Grazer Stadtbootshaus an der Mur wegen der archtitektonischen Wirkung ausgesucht. PIERER

Stadtbootshaus ist für Bauherrenpreis nominiert

FREUDE. Das Stadtbootshaus an der Mur wurde wegen seiner Baukultur für einen Preis nominiert.

Von Vojo Radkovic
vojo.radkovic@grazer.at

Der ZV (Zentralvereinigung der Architektinnen und Architekten Österreichs)-Bauherrenpreis wird seit 1967 vergeben und honoriert Persönlichkeiten oder Personenkreise, die sich als Bauherr, Auftraggeber oder Mentor in besonderer Weise für die Baukultur in Österreich verdient gemacht haben.

Dabei steht die architektonische Gestaltung sowie der innovatorische Charakter im Vordergrund. Die Bauten sollen einen positiven Beitrag zur Verbesserung des Lebensumfeldes leisten. Es werden beispielhafte Projekte gesucht, bei denen die intensive Zusammenarbeit zwischen Bauherrn und Architekten zu außergewöhnlichen Lösungen geführt hat. Ausgezeichnet werden herausragende Bauten, Freiraumgestaltungen sowie städtebauliche Lösungen, die in den vergangen drei Jahren entstanden sind.

Für die Steiermark wurden zwei Projekte für die Nominierung ausgesucht. Darunter auch das „Stadtbootshaus“ an der Mur. Bauherr ist hier die Stadt Graz, insbesondere das Sportamt. Sportamtsleiter **Thomas Rajakovics** ist einer der Ideenväter des Projektes. Das Büro **Kuss** aus Lieboch zeichnet für die Architektur verantwortlich. Die neue Heimat für den Wassersport wurde als Meilenstein für die Sportstadt Graz bezeichnet.

Cooles Wohnhaus

Die zweite Graz-Nominierung für den wichtigen Preis in der heimischen Bauwelt geht an das „König Franz“-Haus in Geidorf. Ein eleganter, frei finanzierter Wohnbau als Nachverdichtung des Innenhofs einer alten Post-Siedlung zeigt einen verantwortungsvollen Umgang mit der urbanen Ressource Grünraum. Für die Architektur ist Pentaplan ZT verantwortlich. Bauherr ist die PVI Projektentwicklungs- und Verwertungsgesellschaft m.b.H.

derGrazer
IMPRESSUM: „der Grazer“ – Unabhängige Wochenzeitung für Graz und Umgebung | Erscheinungsort: Graz | **HERAUSGEBER, HERSTELLER & MEDIENINHABER:** Media 21 GmbH, Gadollaplatz 1, 8010 Graz; Tel. 0 316/23 21 10 | **GESCHÄFTSFÜHRUNG/REDAKTION:** Gerhard Goldbrich | **ASSISTENZ & MARKETING:** Silvia Pfeifer (0664/80 66666 41) | **CHEFREDAKTION/PROKURA:** Tobit Schweighofer (DW 2618) | **REDAKTION:** Fabian Kleindienst (CvD Print, 0664/80 666 6538), Verena Leitold (CvD Digital, 0664/80 666 6691), Vojo Radkovic (0664/80 666 6694), Lia Remschnig (0664/80 666 6490), Redaktions-Fax-DW 2641, redaktion@grazer.at | **ANZEIGENANNAHME:** Fax 0 316/23 21 10 DW 2627, verkauf@grazer.at | **VERKAUF:** Michael Midzan (Verkaufsleitung, 0664/80 666 6891), Selina Gartner (Verkaufsleitung, 0664/80 666 6848), Robert Heschl (0664/80 666 6897), Mag. Eva Semmler (0664/80 666 6895) | Victoria Purkarthofer (0664 / 80 666 6528) | **OFFICE MANAGEMENT & PR-REDAKTION:** Pia Ebert (0664/ 80 666 6642) | **PRODUKTION:** Burkhard Leitner | **VERBREITETE AUFLAGE PRINT:** 176.193 (Der Grazer, wö, ÖAK 1.HJ 2021). | **OFFENLEGUNG:** Die Informationen gemäß § 25 MedienG können unter www.grazer.at/gz/offenlegung-impressum abgerufen werden.

C H R O N I K

Blaulicht Report

✏ lia.remschnig@grazer.at

Mann bedrohte Grazer mit Waffe

■ Beängstigend: Ein 41-Jähriger löste gestern einen Großeinsatz der Polizei aus. Der Mann lief gegen 22 Uhr in der Laudongasse mit einer täuschend echt aussehenden Pistole herum und bedrohte Passanten auf offener Straße damit. Die Folge war das Einschreiten der Schnellen Reaktionskräfte (SRK) und der Cobra sowie rund einem Dutzend der Grazer Polizisten. Auch Polizeidiensthunde wurden eingesetzt. Die Beamten führten in der Folge eine Durchsuchung in jener Wohnanlage durch, in die der Tatverdächtige laut Zeugenaussagen geflüchtet war. Im Keller des Wohnhauses konnten Polizisten den in Graz wohnhaften Mann aus der Russischen Föderation stellen. Bei sich trug er die zuvor verwendete Schusswaffe, eine CO^2-Waffe samt Munition. Auch ein Tomahawk, also eine ursprünglich indianische Streitaxt, wurde beim schon polizeibekannten Mann gefunden. Gegen ihn bestand sogar bereits ein aufrechtes Waffenverbot. Der 41-Jährige wurde ins Polizeianhaltezentrum überstellt, wo er die Nacht verbrachte. Eine Einvernahme ist am heutigen Tag geplant. Ein Alko-Test verlief negativ, jedoch brachte ein Drogenschnelltest erste Hinweise auf einen Suchtmittelkonsum. Was Auslöser der Eskalation mit den Passanten war, ist nicht bekannt und aktuell noch Gegenstand laufender Ermittlungen. Ersten Erkenntnissen zufolge, dürfte der Verdächtige sie jedoch nicht oder nur flüchtig gekannt haben. Verletzt wurde niemand. Der öffentliche Verkehr samt Straßenbahnverbindung musste für die Dauer des Einsatzes in dem Bereich vorübergehend eingestellt werden.

Jener 41-Jährige, der gestern Nacht Leute inmitten von Graz mit einer Waffe bedrohte, wurde nach einem Großeinsatz der Polizei festgenommen. SCHERIAU

Zug für eine Weile lang gestoppt

■ Heute Vormittag fuhren zwischen Ostbahnhof bzw. Messe Bahnhof und dem Messendorf-Bahnhof für kurze Zeit keine Züge. Grund war laut ÖBB ein Rettungseinsatz. Es wurde ein Ersatzverkehr für Regionalverkehr und S-Bahn eingerichtet, der Fernverkehr wartete jedoch bis zur Öffnung, um seinen Betrieb fortzusetzen. Für die Passagiere der ÖBB bedeutete dies eine Verspätung von rund 20 Minuten. Noch am Vormittag gab die ÖBB wieder „grünes Licht“ zum Weiterfahren.

BEZAHLTE ANZEIGE DES LANDES STEIERMARK; BILD: GETTYIMAGES.AT / GOODBOY PICTURE COMPANY

Corona-Schutzimpfung:

Schützen Sie Ihr Kind

Die Corona-Schutzimpfung ist für Kinder ab 5 Jahren allgemein empfohlen. Sie ist gut verträglich, hochwirksam, schützt vor COVID-19-Erkrankungen und möglichen Spätfolgen. Für Kinder von 5–11 Jahren gibt es eigene Impfstoffe. Wie bei Erwachsenen werden für einen optimalen Impfschutz drei Impfungen empfohlen.

Mehr Informationen unter www.impfen.steiermark.at

Initiative Steiermark impft.

Allgemeine Coronavirusinformationen erhalten Sie telefonisch über die Hotline der AGES unter 0800 555 621

Das Land Steiermark

Jetzt mitdiskutieren

www.facebook.com/derGrazer

Wunsch

Vielleicht gibt's irgendwann wieder einmal ein „einfaches Gasthaus" mit „gewöhnlicher" Küche. Nur mit Veggie-, Vegetarisch- und/oder „hochwertigem Tierwohlfleisch"-Angebot sowie insgesamt Blick für Energie und Nachhaltigkeit. Und vor allem Köche, die kochen können und nicht nur Burger zusammenbauen... und Gastronomen, die bereit sind, das anzugehen und Konsumenten, die bereit sind, das zu bezahlen. Wenn das Ganze noch einen sozialen, karitativen Hintergrund hat, wäre das schön. Burgerläden, Bausatzläden und Grazer Möchtegern-Promi-Schickimicki-Buden kann ich ehrlich gesagt nicht mehr sehen. Generell gibt's in Graz viel zu viel „(System)gastro" und noch dazu von den bekannten Akteuren, die sich mithilfe ihrer Bekanntschaften mögliche Mitbewerber fernhalten. „Freie" Marktwirtschaft halt...

Roman Mühl

* * *

Übertrieben

Geh bitte, wie viele Burger-Lokale brauchen wir noch in der Innenstadt? Nix gegen Burger, aber das finde ich etwas übertrieben.

Daniela Fruhmann

* * *

Weiter geht's

Die Grazer Gastro-Trivialisierung schreitet munter voran.

Jakob Egger

* * *

Fraglich

Ganz schön mutig von den Grazer Gastro-Clans, in Zeiten, in denen Teuerungen auf allen Ebenen sogar den Mittelstand in finanzielle Bedrängnis bringen, ein Lokal nach dem anderen zu eröffnen. Denn die Preise dort werden sicher nicht Suppenküchen-Niveau haben. Und bei dem Aggressionspotenzial in der Bevölkerung ist's wohl nur eine Frage der Zeit, bis wann es den Gästen dieser Lokale ähnlich gehen wird, wie einst den Kund:innen der Pelzmodegeschäfte.

Karl-Heinz Leiss

* * *

Freude

Geh, seid doch froh, dass es eine lebendige Gastroszene gibt. Es gibt eh zu wenig Personal dafür, fürchte ich.

Stefan Bretterklieber

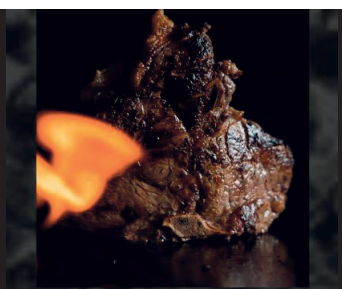
* * *

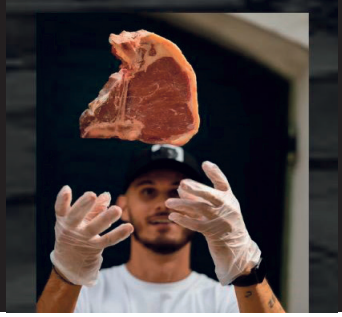
Meist-kommentierte Geschichte des Tages

Termine für neue Lokale in Graz

Auf die Grazer warten dieses Jahr noch einige neue Lokale von namhaften Gastronomen. Florian Weitzer eröffnet das Indie Burger am 18. November, Christof Widakovich die Goldkost zum Aufsteirern am 17. September. Und im September gibt's auch den neuesten aiola-Streich. Die „Grazer"-Leser diskutieren zu dem Thema auf der Facebook-Seite.

REAKTIONEN & KOMMENTARE





CHIA NINA HOF! Dobl_Stmk. × LA CUCINA DEL GUSTO San-Pietro DAL 2005

CHIANINAHOF MEETS SAN PIETRO 2.0

26. August um 18.30 Uhr

mit Live-Musik von De Zwa

Vorspeisen vom Grill
Bruschetta mit Basilikumcreme, Tomaten und Strohschwein vom Chianinahof
Polentaschnitte mit gegrillter Jakobsmuschel und Paprikasalsa
***
Fischsuppe San Pietro mit Focacciabrot
Italienisches Antipasti-Buffet
Beilagen und Salatbuffet
***
Fiorentina und Rib Eye - von Nino vom Chianinahof persönlich gegrillt.
Gegrillte Garnelen mit Gemüse Busara
***
Tiramisu

85 Euro pro Person

Ausschließlich Online-Reservierungen per Mail unter info@sanpietro.at

Bei Schlechtwetter wird die Veranstaltung abgesagt.

Mutig in die neue Eiszeit

UMBRUCH. Seit knapp einem Monat stehen die Graz 99ers wieder auf dem Eis. Kapitän Daniel Oberkofler blickt trotz neuem Trainerteam und vieler neuer Spieler positiv in die Zukunft.

Kapitän Daniel Oberkofler hat mit den Graz 99ers in der kommenden Saison noch einiges vor. „Das Play-off wollen wir auf alle Fälle erreichen." GEPA

Von Klaus Molidor
redaktion@grazer.at

Der Herbst naht und mit ihm die neue Eishockey-Saison. Donnerstag und Freitag absolvieren die Graz 99ers in Tschechien Tests gegen HK Mountfield und Dukla Jihlava. Mit an Bord: **Daniel Oberkofler**. Schon im März hat der Kapitän seinen Vertrag verlängert – nach einer durchwachsenen Saison mit frühzeitigem Aus und einigen Verletzungen. „Ich bin von hier, ich bin gerne hier und wir wollen erfolgreich sein", sagt der 33-Jährige. „Natürlich waren wir mit der Vorsaison nicht zufrieden. Das Play-off wollen wir heuer auf alle Fälle erreichen."

Wieder einmal ist sehr viel neu bei den Grazern. Vor allem das Trainerteam um Headcoach **Johan Pennerborn**. „Bislang ist alles sehr positiv, wir bekommen eine Menge Inputs vor allem taktischer Natur und müssen jetzt versuchen, das umzusetzen", sagt Oberkofler. Die Wehwehchen sind auskuriert, gesund ist er auch. „Nur müde bin ich – aber das geht allen so und ist in dieser Phase normal."

Neu sind auch bislang schon sieben Spieler. „Klar wäre es besser, wenn man über längere Zeit zusammenspielen würde, aber die Burschen sind alle in Ordnung", sagt Oberkofler. „Außerdem ist das ja nicht nur bei uns so." Wie lange es dauert, bis eine neue Truppe eingespielt ist, könne man nicht pauschal sagen. „Aber 10, 15 Runden wird es schon dauern, für ein aussagekräftiges Fazit."

MODERNE DOPPELWOHNHÄUSER

Stilvoll wohnen in Dieters-dorf bei Dobl-Zwaring

- 9 Doppelwohnhäuser mit schönen Eigengärten
- 115 – 120 m² Wohnfläche
- Carport mit 2 PKW-Abstellplätzen und abgeschlossenem Abstellraum
- Photovoltaikanlage
- Pellets-Heizzentrale
- Warmwasser-Fußbodenheizung
- HWB: 35,1 kWh/m²a, fGEE: 0,59

Nähere Infos: www.wohnen-zwaring.at

Provisions-frei für den Käufer!

Astrid Strebl
M: +43 664 8385080
MMag. Johannes Lamprecht,Msc
M: +43 664 8389766

S REAL Immobilien
www.sreal.at

Stattegg: 1. Village Jazzfestival

MUTIG. Autor, Verleger und Musiker Gerald Ganglbauer traut sich. Er präsentiert am 24.September in Stattegg bei Graz das erste Village-Jazzfestival.

Von Vojo Radkovic
vojo.radkovic@grazer.at

Unschwer auszumalen, dass Radios in den bäuerlichen Stuben zumeist auf Schlager und Volksmusik eingestellt sind und Jazz ein weitgehend unbekanntes oder von Vorurteilen behaftetes Genre ist. Das möchte ich ändern, ohne dabei Fans von Gabalier, Fischer, Edlseer oder Stoakogler vor den Kopf zu stoßen", sagte sich **Gerald Ganglbauer** und ging ans Werk um das erste Dorf-Jazz-Festival in Stattegg auf die Beine zu stellen. Mitten auf dem Dorfplatz wird Ganglbauer ein großes Festzelt aufstellen lassen und den Menschen ein Programm bieten, dass keiner der Anziehungskraft des Jazz widerstehen kann. Wie bei großen Festivals üblich, wird es auch eine Aftershow-Party geben. Ein kurzer Spaziergang und man ist beim Huberwirt, wo die Party dann abgeht.

Beim Festival auf der Bühne stehen wird als Headliner das quicklebendige **Großmütterchen Hatz**. Folkloristisch instrumentiert leitet das Quartett über zu Klezmer und Balkan Jazz. Ein absolutes Highlight ist die in der internationalen Jazzszene nicht wegzudenkende großartige Londoner Saxofonistin **Tori Freestone** mit ihrem Trio. Das **LUTrio** mit heimischen Wurzeln des Bandleaders spielt noch eine Stunde nicht immer „klassischen" Jazz. Der Eintritt ist frei. Spenden werden an die Parkinson Selbsthilfe weitergeleitet. Catering kommt von Turners Café.

Village Jazzfestival

- **17 Uhr: Open Stage. Theresa Ansperger**, **Lukas Meissl** und **Lilly Seitinger** haben sich jeweils für 15 Minuten auf der Bühne angemeldet.
- **18 Uhr: Großmütterchen Hatz**
- **19 Uhr**: **Tori Freeston Trio**, die Londonerin kommt mit mit ihren kongenialen Partnern **Jay Davis** (Schlagzeug) und **Ryan Trebilcock** (Bass).
- **20 Uhr**: **LuTrio, Lukas Kleemair** (Drums) , **Urs Hager** (Klavier), **Tobias Steinrück** (Bass)
- **22.30 Uhr**. Aftershowparty beim Huberwirt.

Die Saxofonistin Tori Freestone aus London ist mit ihrem Trio der musikalische Höhepunkt des ersten Village Jazzfestivals in Stattegg. PETER PURGAR

Eva Plankton und Peter Taucher sind ein kongeniales Duo. Die beiden haben die erste Single am Markt und ein Album folgt im Oktober. TERESA ECKMAYR

Eva Plankton Duo

Die Musik des **Eva Plankton Duo** ist von Melancholie und Fragilität, aber auch von pulsierenden Grooves und musikalischem Experiment gekennzeichnet. Eva Plankton – eine Sängerin, die vor zwei Jahren plötzlich aus den unbekannten Tiefen des Musikuniversums aufgetaucht ist – kreiert mit dem Gitarristen **Peter Taucher** eine ganz eigenwillige „Duosprache". Am 20. August erschien die erste Single mit dem Titel „I want you" auf allen gängigen Streamingportalen sowie das dazugehörige Video auf Youtube. Im Oktober wird das Album „Devil on My Lips" auf Vinyl veröffentlicht. Das Duo ist auch live bereits gut unterwegs und wird morgen am 25. August in der Waldarena in Krumpendorf am Wörthersee auftreten und am 28. August ist das Duo im Grazer Kunstgarten zu erleben. Mit dem Bruce-Springsteen-Song „Can't Stop The Fire" eröffnete das Duo meist den Abend, und der Funke, vielmehr das Feuer, springt sofort auf das Publikum über. Das facettenreiche Programm ist fein abgestimmt: Pop-Hymnen und Soul-Klassiker werden – akustisch oder elektronisch – neu und groovig interpretiert.

Ausblick

Was am Donnerstag in Graz wichtig ist

Der Hörakustiker Neuroth feiert morgen Donnerstag sein 115-Jahr-Jubiläum. Zugleich wird der Pop-Up-Store in der Landhausgasse eröffnet. KK

■ Seit 1907 hat sich Neuroth vom ursprünglich Wiener Unternehmen von der Steiermark aus zum führenden Hörakustiker des Landes entwickelt. Morgen Donnerstag feiert man mit zahlreichen Ehrengästen aus Wirtschaft und Politik im Joanneumsviertel das 115-Jahr-Jubiläum. Gleichzeitig wird der Pop-up-Store in der Landhausgasse, in den alten Aiola-Living-Räumlichkeiten, eröffnet.

■ Das Aufsteirern-Festival startet zusammen mit dem Sportressort der Stadt Graz einen Weltrekordversuch im Rahmen des Volkskulturfestes: Mit der größten Walzertanzgruppe der Welt will man ins Guiness Buch der Rekorde. Morgen werden Details präsentiert.

■ Landesrätin **Juliane Bogner-Strauß** lädt zum Pflegedialog. Im Anschluss an das Gespräch mit Experten, Interessens- und Trägervertretern werden auch die ersten Schritte zur Umsetzung der Pflegereform des Bundes vorgestellt.

■ Die FPÖ Graz zieht morgen Bilanz über die ersten neun Monate dieser Gemeinderatsperiode. Mit zahlreichen Aktionen in den Bezirken wollte man einen „neuen Weg der Bürgernähe“ gehen.

■ Die Erneuerung des Knotens Graz-West schreitet plangemäß voran. Ab morgen wird die zweite der beiden Brücken, die über die A 2 führen, gesperrt und von Grund auf saniert. Der Verkehr wird auf die bereits erneuerte Nachbarbrücke gelegt, auf der ein Gegenverkehrsbereich eingerichtet wird. Die Arbeiten dauern noch bis November.

BUSINESS AM RED BULL RING
WO DER ERFOLG ZU HAUSE IST
BESICHTIGUNGEN, EVENTS, MEETINGS, INCENTIVES, TAGUNGEN, SEMINARE, TEAMBUILDINGS U.V.M.
REDBULLRING.COM
Red Bull Ring AM SPIELBERG